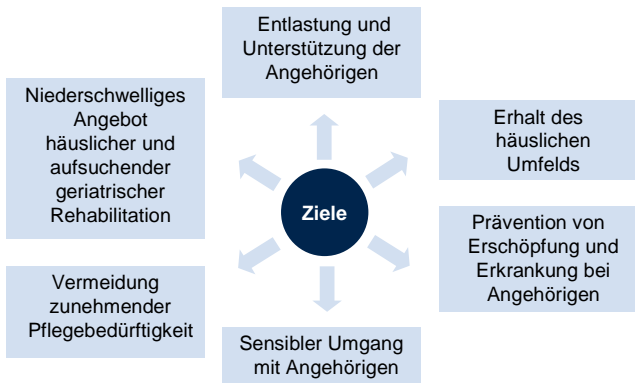


Ausgangslage

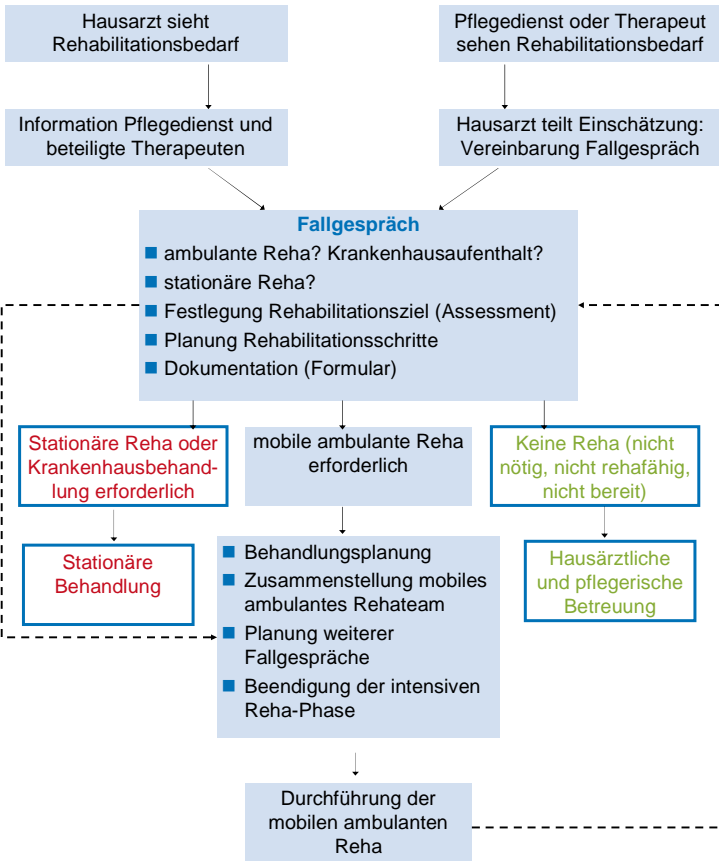
- Ältere Menschen und ihre Angehörigen sind durch Organisation von Pflege und Rehabilitation bei drohender oder bestehender Pflegebedürftigkeit oft überfordert.
- Daraus entstand die Grundidee von IKARUS:
 - ambulantes Team aus Hausarzt, Pflegedienst und Therapeuten, das koordiniert arbeitet
 - individuelle Angehörigenberatung durch Hausarzt, Pflegedienst und Therapeuten in der häuslichen Umgebung und durch Informationsveranstaltungen

➔ Gründung des Vereins „IKARUS e.V.“ im Jahr 2000

Ziele des Projektes (Auswahl)



Arbeitsweise von IKARUS e.V.



Bei erhöhtem Rehabilitationsbedarf eines Patienten hat das für ihn zuständige Reha-Team (in der Regel der Hausarzt, der entsprechende Pflegedienst, gegebenenfalls Ergotherapeutin, Krankengymnastin, Facharzt, Sozialdienst oder Wohnraumberatung) folgende Aufgaben:

- Erstellung eines geriatrischen Assessments, um die Information über den Patienten für die Kooperation auf eine breitere Basis zu stellen
- Erstellung eines gemeinsamen Rehabilitationsplans
- Fallbesprechungen, je nach Bedarf bei den großen Treffen oder vor Ort
- „Case-Management“, d.h. verantwortliche Betreuung und Prozessbegleitung durch ein Team-Mitglied, in der Regel durch den Hausarzt

Multidisziplinäre Zusammenarbeit & Team



Im Team von IKARUS arbeiten Experten verschiedener Fachrichtungen kooperativ zusammen.

Hausarztpraxen	Geronto- psychiatrischer Dienst
Physiotherapeuten	Tagespflege
Ergotherapeuten	Sozialstationen
Logopäden	Pflegedienste

Maßnahmen

Angehörigen-Unterstützung und -Beratung

- Fragebogen-Aktion bei pflegenden Angehörigen
- Büro mit wöchentlicher Sprechstunde im Ärztehaus Nordheide
- Häusliche aufsuchende Rehabilitation mit Angehörigen teilweise mit großem Erfolg → immobile Patienten sind wieder in der Lage, ihre Wohnung zu verlassen
- Regelmäßige Fallgespräche der IKARUS-Mitglieder – auch mit dem Ziel der Entlastung von Angehörigen
- Herausgabe einer Zeitschrift → „IKARUS-Rundschau“
- Auswertung der Fragebögen des Angehörigentags und der Tagespflege – Veröffentlichung in der „IKARUS-Rundschau“
- Einrichtung einer Geschäftsstelle mit finanzieller Unterstützung der Münchner Bürgerstiftung
- Aufbau einer Datenbank zur Beratung
- Veranstaltungen für Angehörige zu Themen wie z.B. Depression, Demenz, Kinästhetik, Überlastung von Angehörigen

Erfolge

IKARUS e.V. wurde vom Bundesgesundheitsministerium als Vorzeigeprojekt im Rahmen der neuen „Pflege-Kampagne“ ausgewählt. Gesundheitsminister Daniel Bahr besuchte IKARUS e.V. in München, um sich selbst ein Bild vom Projekt zu machen.



Kontakt:

- Dr. med. Christa Scholtissek (Projektinitiatorin IKARUS e.V.), Fachärztin für Allgemeinmedizin; Stösserstr. 14, 80933 München; E-Mail: scholtissek@ikarus-muenchen.de; Telefonnummer: 089 / 3136011
- Dr. med. Andreas Trieb (1. Vorsitzender von IKARUS e.V.), Facharzt für Allgemeinmedizin; Knorrstr. 16, 80807 München; E-Mail: trieb@ikarus-muenchen.de; Telefonnummer: 089 / 35893490